Ressort: Politik

De Maizière verteidigt Nicht-Teilnahme an CDU-Werkstattgesprächen

Berlin, 10.02.2019, 00:00 Uhr

GDN - Der ehemalige Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) kann nachvollziehen, dass er nicht zu den Werkstattgesprächen seiner Partei eingeladen wurde, die von der CDU-Vorsitzenden Annegret Kramp-Karrenbauer ins Leben gerufen wurden, um die Flüchtlingskrise parteiintern aufzuarbeiten. "Ich habe mit Annegret Kramp-Karrenbauer über die Veranstaltung geredet. Aber ich werde nicht dabei sein", sagte de Maizière der "Bild am Sonntag".

"In dem Werkstattgespräch sollten ja vor allem die Mitglieder mit ihrer Meinung zu Wort kommen. Die Schlagzeile `De Maizière verteidigt seine Rolle in der Flüchtlingskrise` wäre da nicht dienlich", so der CDU-Politiker weiter. Der Ex-Innenminister hat aber genaue Vorstellungen, welches Ergebnis bei den Werkstattgesprächen wünschenswert sei: Idealerweise solle dabei herauskommen, "dass die Regierung verantwortlich gehandelt hat und trotzdem nicht jeder Kritiker der Flüchtlingspolitik per se unrecht hat".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119811/de-maizire-verteidigt-nicht-teilnahme-an-cdu-werkstattgespraechen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619